

## Statusbericht zum Projekt Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost

PSP 7.800050

Stand: 30.06.2016

### Kurzbeschreibung des Projekts

Das Infrastrukturprogramm Gewerbebestandsgebiete Halle-Ost umfasste die Erneuerung der Abwasser- und Trinkwassernetze sowie den Straßenausbau in dem bestehenden Gewerbegebiet zwischen der Fritz-Hoffmann-Straße im Norden, der Otto-Stomps-Straße / Fiete-Schulze-Straße im Osten, der Delitzscher Straße im Süden und der Grenzstraße im Westen. Als Neubaumaßnahme kam die Abwasserhauptleitung für das neue Industriegebiet zwischen der Europachaussee und der Grenzstraße, nördlich des Hufeisensees, hinzu. Ferner wurde hier eine Trinkwasserhauptleitung zur Baufreimachung des Industriegebietes umverlegt.

Die Maßnahme wurde mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Förderung der Regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) mit bis zu 90 % Fördermittelanteil gefördert, mit dem Ziel das Gewerbegebiet Halle-Ost in seinem Bestand zu sichern und durch die Neuansiedlung klein- und mittelständiger Unternehmen, vorwiegend aus dem Bereich des produzierenden Gewerbes, zu entwickeln und Arbeitsplätze zu schaffen. Die Zweckbindung läuft bis 2029.

Die Sicherung der Projektziele erfolgt über die Vorkaufsrechtsatzung zum „Infrastrukturprogramm/Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“. Zudem erfolgt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 155 „Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“. Innerhalb des Plangebietes befindet sich auch der zukünftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße“.

### Projektumsetzung

Die Baumaßnahmen wurden von 2011 bis 2013 umgesetzt und sind baulich abgeschlossen. Die Schlussabrechnung für die Maßnahme insgesamt ist noch offen, da der Verwendungsnachweis derzeit noch durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) geprüft wird.

### Kostenstruktur gemäß Verwendungsnachweis vom 06.08.2014 (vorbehaltlich offener Auszahlungen entsprechend Prüfergebnis IB)

Gesamtkosten:	22.550.565,28 Euro
Fördermittel:	19.771.501,70 Euro
Beteiligungen Dritter:	1.142.041,58 Euro
Eigenmittel:	1.637.022,00 Euro

Im Zuge der Prüfung des Verwendungsnachweises für das Vorhaben Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost erging mit dem Teilwiderufsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 29.12.2015 an den Zuwendungsempfänger (Stadt Halle) die Aufforderung, einen Betrag in Höhe von 298.905,76 € an die Investitionsbank zu erstatten. Nach sachlicher Prüfung und in Abstimmung mit der Kämmerei wurde zur Vermeidung von zusätzlichen Verzinsungen der Erstattungsanspruch unter Vorbehalt in Höhe von 298.905,76 Euro an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt gezahlt. Die Stadt Halle hat fristwährend zum Teilwiderufsbescheid vom 29.12.2015, Eingang in der Stadt Halle am 02.01.2016, Widerspruch eingelegt.

Ein Prüfergebnis der Investitionsbank zum Widerspruch liegt bisher nicht vor.